

**Brief an die Firmlinge der Pfarrgemeinden  
St. Anna, Schaag, St. Peter und Paul, Leutherheide und St.  
Lambertus, Breyell**



Foto: Bistum Aachen

Liebe Firmlinge,

wir leben in bewegten Zeiten. Stündlich erreichen uns neue Meldungen über die Ausbreitung des Corona-Virus. Die Infektionsgefahr führt täglich zu neuen, einschneidenden Konsequenzen für Wirtschaft und Freizeit, für die Gesellschaft und für das soziale Miteinander. Keine Schule, keine öffentliche Veranstaltung, kein Gottesdienst.

Man fühlt sich wie in einem Film, der auf "Pause" gestellt wird. Wir alle spielen mit in diesem Film: Immer größer, immer schneller, immer grenzenloser.

Und jetzt Stillstand.

Für Viele eine existenzielle Bedrohung - keine Arbeit, keine Produktion, kein Auskommen.

Für Viele eine psychische Herausforderung. Angst macht sich breit und auch Langeweile.

Nicht wenige kommen ins Nachdenken: Welchen Sinn hat mein Leben? Was ist wirklich wichtig und notwendig?

Krisenzeiten haben auch Chancen. Ich orientiere mich neu. Ich richte mein Leben aus auf das, was trägt - auch in unsicheren Zeiten.

Liebe Firmlinge, was mich in dieser schweren Zeit trägt, ist meine Beziehung zu Gott, meine Beziehung zu Jesus Christus. Ich verlasse mich auf das, was er

versprochen hat: „Habt keine Angst, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“ (vgl. Mt 28,20)

Wir wissen nicht, was morgen passiert. Was ich weiß, ist: Jeder neue Tag ist ein Tag mit Gott. Das gibt mir Mut, Zuversicht und Gelassenheit.

Liebe Firmlinge, in diesen schweren Tagen zeigen Menschen, aus welcher Quelle sie leben. Sie setzen sich ein für andere, sie helfen, unterstützen, handeln verantwortlich und beten.

Darum bitte ich auch Euch.

Gemeinsam sind wir unterwegs. Aufgrund der sich jeden Tag neu veränderten Situationen habe ich mit Pfarrer Puts leider vereinbaren müssen, dass wir den vorgesehenen Firmtermin am Pfingstmontag nicht einhalten können und daher verschieben. – Einen neuen Termin werden wir rechtzeitig, dann wenn es wieder möglich ist, zu planen und Gottesdienste mit Gläubigen zu feiern, Euch und Euren Familien mitteilen. Bitte habt Verständnis für diese Verschiebung, wichtig ist es nun, mit Geduld und Zuversicht, unseren Weg mit Gott und unseren Mitmenschen zu gehen.

Gott segne Euch, Eure Familien und alle, die zu Euch gehören!

Herzlich

Euer 

Weihbischof Karl Borsch

24.3.2020